

# „#Cyber2019“ von Schülern für Schüler

**SCHULE** Gemeinsamer Film von Haupt- und Realschule feiert Freitag in Theodor-Thomas-Halle Premiere

An dem Filmprojekt mitgewirkt haben fast 50 Personen vor und hinter der Kamera.

VON KLAUS HÄNDEL

**ESENS** – Cybermobbing – Verleumdung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung im Internet – ist ein fortwährendes Thema für Jugendliche, Jugendpflege und Präventionsrat. Dazu entstand zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 in Esens, unterstützt von Undine Löschhorn und Stephan Kretzmann-Cremer (Sozialpädagogen an der Haupt- und Realschule), Jugendpfleger Malte Fleßner und den Beratungslehrern Stephan Menz und Christine Müller-Heimann sowie Oliver Otto die Idee für das gemeinsame Filmprojekt „#Cyber2019“ – von Schülern für Schüler.

„Erste Schritte waren die Überlegungen zum Inhalt für ein mögliches Drehbuch, Schauspielunterricht, das Agieren vor und hinter der Kamera sowie die Suche nach



„#Cyber2019“ heißt ein Film von Schülern der Herbert-Jander-Schule (Hauptschule) und der Carl-Gittermann-Realschule Esens. Premiere ist am 29. November.

BILD: MÜLLER-HEIMANN

Sponsoren“, erklärte Undine Löschhorn gestern im Pressegespräch. „Die ersten Film-aufnahmen folgten im Februar dieses Jahres“, sagte Malte Fleßner. Den Inhalt des Films haben die Schüler selbst entwickelt, von der Figur „Tim“ über sein häusliches und schulisches Erleben bis zur realistischen Darstellung und Botschaft von Cybermobbing.

wie es überall in Schulen, Vereinen und Gruppen vorkommt, „ohne jedoch den Zeigefinger zu erheben“, betont der Jugendpfleger.

„Tim“ lebt in einer Großstadt. Als die Mutter stirbt, zieht er mit dem Vater zu dessen Mutter an die Nordsee. Als ob dieser Schritt für den 15-Jährigen nicht schon schlimm genug wäre, muss er sich auch

in einer neuen Schule durchsetzen und gerät dort in einen Strudel von Neid und Missgunst. Die Situation eskaliert während einer Klassenfahrt...

„Der Film ist von Schülern für Schüler gemacht. Idee und Handlung, Schauspiel, Kamera, Ton, Beleuchtung und Requisite liegen im Wesentlichen in der Hand der Jugendlichen“, sagte Undine Löschhorn. Erwachsenenrollen übernehmen als Kooperationspartner von „Schule : Kultur!“ Schauspieler der Landesbühne Nord.

An dem gemeinsamen Filmprojekt haben etwa 30 Schülerinnen und Schüler der Realschule und der Hauptschule Esens sowie 17 Erwachsene, darunter die sechs professionellen Schauspieler, mitgewirkt. Gedreht wurde nicht nur in den beiden Schulen und an Locations in der Samtgemeinde Esens, sondern für die Klassenfahrt an mehreren Tagen intensiv auch in und bei der Jugendherberge Schillig.

Natürlich habe sich dieses Projekt, entstanden ist ein etwa 20-stündiges Filmmaterial.

das noch zu einem „Making of“ zusammengeschnitten wird, nicht ohne Sponsoren realisieren lassen, sagte Malte Fleßner. Unterstützt dieses gemeinsamen Filmprojektes von Herbert-Jander-Schule und Carl-Gittermann-Schule sind die EWE-Stiftung, „Schule : Kultur!“, die Sparkasse Leer-Wittmund, das Textilhause Willms in Esens, die Landesbühne Nord sowie die Fördervereine beider Schulen.

**Premierenabend Freitag, 29. November, 20 Uhr**

Premierenabend ist der kommende Freitag, 29. November. Der Vorhang zur Erstvorführung hebt sich um 20 Uhr in der Theodor-Thomas-Halle, der Aula der beiden Schulen. „Im Anschluss laden wir zu Gesprächen mit den Schülern, den beteiligten Schauspielern der Landesbühne, sonstigen Mitwirkenden und Unterstützern sowie zur Premierenfeier ein. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt“, sagte Undine Löschhorn. Auch Eltern sind willkommen.